Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 314. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 7. Mai 1887.**

Deutschland.

Berlin, 6. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Potthoff zu Vlotho den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Post-Baurath Hake zu Hamburg, dem Ober-Postsecretär a. D. Westie zu Oldenburg (Großherzogthum), den Steuer-Empfängern a. D. Cetto zu Vic a. d. Seille im Kreise Château-Salins und Klipffel zu Weiler im Kreise Schlettstadt, bisher zu Markirch im Kreise Rappoltsweiler, dem bisherigen Director der Provinzial-Taubstummen-Anstalt zu Neuwied, Günther, jetzt zu Köln, und dem Gymnasial-Oberlehrer a. D. Gorius, gleichfalls zu Köln, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem General-Landschafts-Director für Westpreußen, von Körber auf Körberode im Kreise Graudenz, den Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Landgerichts-Rath Oelzen zu Erfurt den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem Bank-Agenten Hermann Engel zu Greifswald den Kgl. Kronenorden vierter Kl.; dem emeritirten Lehrer, Küster und Organisten Cirsovius zu Pronstorf im Kreise Segeberg den Adler der Inhaber des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Privatförster Beydatsch zu Herzogswalde im Kreise Rosenberg Westpr., dem Holzhauermeister Johann Höber I. zu Niederelbert im Unterwesterwald-Kreise, dem Waldwärter a. D. Butterbrodt zu Gümmer im Kreise Linden und dem Arbeiter Johannes Capeller zu Marburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Präsidenten Korsch in Bartenstein in gleicher Amts-Eigenschaft an das Landgericht in Insterburg versetzt; sowie den Landgerichts-Director Bartsch in Königsberg zum Präsidenten des Landgerichts in Bartenstein, den Gerichts-Assessor Schlösser zum Staatsanwalt, die Mitglieder der Provinzial-Steuer-Directionen, Regierungs-Assessoren Wernich in Posen und Dr. jur. Romeiß in Berlin zu Regierungs-Räthen, die bisherigen commissarischen Gewerbe-Räthe Paul Hägermann zu Posen, Hellmuth Räther zu Minden und Otto Theobald zu Gewerbe-Räthen, und den bisherigen Real-Progymnasiallehrer Dr. Hermann Schäfer zu Viersen im Regierungsbezirk Düsseldorf zum Seminar-Director ernannt; ferner dem Notar Schlünkes in M. Gladbach bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst den Charakter als Justiz-Rath, und dem Gerichtsschreiber, Secretär Seebode in Sangerhausen den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat die von der Akademie der Wissenschaften in Berlin vollzogene Wahl des ordentlichen Professors in der philosophischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst, Dr. Carl Klein, zum ordentlichen Mitglied der physikalisch-mathematischen Klasse der Akademie bestätigt.

Dem akademischen Musik-Director Eduard Hille in Göttingen ist das Prädikat Professor beigelegt worden. Dem Seminar-Director Dr. Schaefer ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Prüm verliehen worden. Der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Angerburg, Dr. Arbeit zu Benkheim, ist zum Kreis-Physikus des Kreises Labiau ernannt worden. Der Rechtsanwalt Dr. Baumert in Nauen ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Nauen, ernannt worden. Der Rechtsanwalt Emrich in Reppen ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Reppen, ernannt worden. Der Rechtsanwalt Biegener in Rüthen ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Rüthen, ernannt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 6. Mai. [Der Bundesrath] genehmigte in seiner am 5. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung den Entwurf eines Gesetzes über die Verwendung gesundheitsschädlicher Farben bei der Herstellung ꝛc. von Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen, den Gesetz-Entwurf wegen Abänderung des Gesetzes über den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen, die zu Bern am 9. September v. J. unterzeichnete Uebereinkunft wegen Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst, den Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1887/88, die Berechnung der Matricularbeiträge zum Reichshaushalts-Etat bezw. zum Nachtrags-Etat, endlich den Antrag des Reichskanzlers, betreffend den Erlaß von Bestimmungen wegen gegenseitiger Zulassung der in der Nähe der Grenze wohnhaften Hebammen zur Ausübung ihrer Berufsthätigkeit in den einzelnen Bundesstaaten. Sodann wurde über mehrere Eingaben verhandelt. Die Eingabe der afrikanischen Dampfschifffahrts-Actien-Gesellschaft „Woermann-Linie" wegen gegenseitiger Anerkennung der von den Behörden der einzelnen Bundesstaaten für die Inbetriebsetzung von Dampfschiffskesseln ertheilten Erlaubnißscheine und die Eingabe der Handels- und Gewerbekammer für Oberbaiern, betreffend die Veranstaltung einer Enquête über die Wirkungen der Theilzahlungsgeschäfte, wurden dem Reichskanzler überwiesen. Auf mehrere Gesuche wurden Ausnahmen von den Vorschriften über Einrichtung der Anlagen zur Anfertigung von Zündhölzern bewilligt. Ein Antrag auf Ertheilung der Ermächtigung zum strafrechtlichen Einschreiten wegen Beleidigung des Bundesraths durch die Presse wurde dem Ausschuß für Justizwesen zur Vorberathung übergeben. Endlich wurde noch über die zollfreie Ablassung verschiedener metallener, zum Schiffsbau bestimmter Materialien Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Großpietsch in Breslau als Landgerichtsrath an das Landgericht daselbst, der Landgerichtsrath von Blacha in Oppeln als Amtsgerichtsrath an das Amtsgericht in Breslau, die Amtsrichter Münch in Iserlohn an das Amtsgericht in Münster, Möcke in Ratibor als Landrichter an das Landgericht daselbst, Mathis in Glogau als Landrichter an das Landgericht daselbst, Wolff in Rhein an das Amtsgericht in Tapiau und Lindemann in Osterburg als Landrichter an das Landgericht in Prenzlau. — Der Amtsgerichtsrath Gomille in Breslau und der Amtsrichter Kobert in Magdeburg sind gestorben. — Der Staatsanwalt Clodius in Lissa ist nach Paderborn versetzt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte, Justizrath Leonhard bei dem Landgericht in Magdeburg, Faltin bei dem Landgericht in Beuthen Oberschlesien, Heilborn bei dem Amtsgericht in Ziegenhals, Böttrich bei dem Landgericht in Arnsberg und Rommel in Salzungen bei dem Landgericht in Meiningen. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Lichtwitz aus Buckau bei dem Amtsgericht in Magdeburg und Faltin aus Beuthen Oberschlesien bei dem Amtsgericht in Groß-Strehlitz, die Gerichtsassessoren Brieger bei dem Landgericht in Breslau, Schachian, Julius Levy, Adolf Löwe, Rudolf Hahn und der bisherige königliche baierische geprüfte Rechtspractikant v. Holtzendorff bei dem Landgericht I in Berlin. — Die Rechtsanwälte und Notare, Justizrath Dr. Schultz in Magdeburg und Stamp in Friedrichstadt sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Oskar Müller, Pariser, Dr. Ramien und Klehmet im Bezirk des Kammergerichts, Aschenborn, Dr. Pfeiffer, Horlitz, Dr. Henckel und Zelter im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Scheuner, Alsleben und Peter im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Schütte, Berve und Dr. Haarmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, v. Mandelsloh im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Ristow im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Lüder im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Arthur Lehmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Maiß im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau und Eichstädt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder. — Dem Gerichtsassessor Klotz ist behufs Uebertritts zur Communalverwaltung die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt. — Der Gerichtsassessor Julius Schulze ist gestorben.

Militär-Wochenblatt. Graf Finck v. Finckenstein, Hauptm. aggreg. dem 1. Schles. Jäger-Bataillon Nr. 5, ein Patent seiner Charge verliehen.

Dresden, 6. Mai. [Die heutige Generalversammlung des Deutschen Colonialvereins] wurde durch den Fürsten Hohenlohe im Beisein des Königs, des Prinzen Georg, des Fürsten von Reuß und des Ministers von Nostitz-Wallwitz eröffnet. Prof. Philippowitsch aus Freiburg referirte über den allgemeinen Stand der colonialen Unternehmungen, Consul Arnecke (Berlin) besprach die mit den colonialen Fragen zusammenhängenden Rechtsverhältnisse. Die eingebrachte Resolution, daß das Reichsgesetz vom 17. Mai 1886, betreffend die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete, der wirthschaftlichen Entwickelung derselben hinderlich und daß eine Aufhebung oder Abänderung des fraglichen Gesetzes nothwendig sei, wurde einstimmig angenommen.

Die Generalversammlung ermächtigte ferner das Präsidium und den geschäftsführenden Ausschuß, mit der Gesellschaft für deutsche Colonisation möglichst auf Basis der Verschmelzung beider Gesellschaften eine Vereinbarung herbeizuführen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stargard in Pommern, 6. Mai. Das Schwurgericht sprach den Droguenhändler Schechtel der Ermordung seiner beiden Ehefrauen durch Gift schuldig, und erkannte auf Todesstrafe.

München, 6. Mai. In einem Hause neben dem Herzog Max-Palais in der Ludwigstraße, worin sich ein Mädchenpensionat befand, brach des Abends Großfeuer aus, welches die oberen Etagen zerstörte. Die Zöglinge des Mädchenpensionats wurden, wenn auch mit Lebensgefahr, gerettet.

Metz, 6. Mai. Der neu ernannte Unterstaatssecretär des Innern, Studt, ist heute Mittag von Straßburg hier eingetroffen und hat bei den hiesigen, zu seinem Ressort gehörigen Behörden die Geschäfte übernommen.

Wien, 7. Mai. Die „Presse" meldet: Die österreichisch-ungarische Zollconferenz ist auf den 12. Mai einberufen, um die für die Durchführung der Zollnovelle erforderlichen Verordnungen festzustellen.

Rom, 6. Mai. Kammer. Depretis erklärt, er könne, Dank der bestehenden herzlichen Beziehungen zu dem spanischen Cabinet, die Anfrage Dezerbi's betreffs der angekündigten spanischen Occupation eines Gebietes der afrikanischen Küste im Rothen Meere sogleich beantworten. Es handle sich nicht um ein fait accompli, sondern einfach um ein Project, das mit den Küsten des Rothen Meeres nicht zusammenhänge, sondern sich auf ein Gebiet beziehe, das außerhalb der italienischen Actionssphäre und der italienischen Colonialinteressen liege. Dezerbi ist von der Antwort befriedigt.

Paris, 6. Mai. Der „Temps" will wissen, daß zwischen der französischen und der englischen Regierung eine Verständigung über die Frage der Aufhebung der Frohnden in Egypten unmittelbar bevorstehe.

Brüssel, 6. Mai. Die Kammer nahm die Eingangszölle auf Vieh und Fleisch in erster Lesung mit 5 Centimes für Ochsen, drei Centimes für Kühe per Kilo, $2\frac{1}{2}$ Francs für Hammel, $1\frac{1}{2}$ Francs für Lämmer per Stück und 15 Centimes für gedörrtes Fleisch per Kilo an.

London, 6. Mai. Oberhaus. Der Earl of Onslow erklärt, der heutige Bericht des „Standard" über die Colonialconferenz sei in einigen wichtigen Detailpunkten ungenau und unvollständig, so daß er über mehrere, die wichtigsten Gegenstände betreffende Beschlüsse der Conferenz unrichtige Eindrücke hervorrufen könne. Namentlich in Bezug auf die Vorschläge der Regierung betreffs der Neuen Hebriden sei von der Colonialconferenz allgemein die Geneigtheit ausgesprochen worden, daß Vorgehen der Regierung als befriedigend anzuerkennen. Die Regierung habe die Absicht, dem Parlament baldmöglichst vollständige Berichte über die Conferenz vorzulegen. Der Secretär für Indien, Viscount Croß, theilt mit, nach dem nunmehr eingegangenen Telegramm des Vicekönigs Lord Dufferin hätten in der Umgegend des Khyberpasses keine Kämpfe mit den Aufständischen stattgehabt, es scheine sich bei den fraglichen Gerüchten um ein Gefecht zwischen den Truppen des Emir und den Stämmen des Hopecklandes zu handeln, das am 12. v. Mts. stattgefunden habe und in welchem beide Theile sich den Sieg zuschrieben. Es liege durchaus kein Grund zu der Annahme vor, daß der Emir sich nicht werde behaupten können.

Chicago, 6. Mai. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 7. Mai.

* **Die Pariser Börse** befindet sich gegenwärtig in guter Tendenz, und die Liquidation hat sich demzufolge in befriedigender Weise vollzogen. Die Compensationscourse fallen nicht minder ermuthigend aus als die Prämienerklärungen. Geld ist reichlich vorhanden, und das neue Anlehen der Stadt Paris soll vielfach überzeichnet sein. Wir dürfen aber, so sshreibt man der „B. Z." aus Paris, aus diesem an und für sich unleugbaren Factum keine zu weit gehenden Schlüsse auf die Aufnahmefähigkeit der Capitalisten ziehen, denn die Pariser Obligationen sind wie die des Crédit foncier das Lieblingspapier des kleinen Mannes, und nehmen sonach eine Ausnahmsstellung ein. Immerhin ist Geld sehr billig, und man discontirt auf dem offenen Markt $\frac{1}{3}$ unter dem Discontosatze der Banque de France. Einige Tage reinen Himmels — in politischer Beziehung — werden die letzten Besorgnisse verscheuchen und die durch die Neubelebung der Industrie und die günstigen landwirthschaftlichen Aussichten neu entfachte Unternehmungslust wird ihre Früchte tragen. Die Bankwelt wird es sich um so mehr angelegen sein lassen, die optimistische Stimmung zu nähren, als wir nach den Parlamentsferien in den Kammern leicht wieder verhängnissvolle Debatten über die Budgetvorlage haben könnten, und trotz der angeblichen Erfolge des Ministers Flourens in der Pagny-Geschichte das Ministerium Goblet sehr leicht wieder ins Wanken gerathen kann.

* **Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn.** Budapest, 4. Mai. Der gemeinsame Verwaltungsrath hat in seiner unter dem Vorsitz des Herrn Joubert stattgehabten Sitzung nur laufende Angelegenheiten erledigt und die Abschlüsse revidirt, jedoch noch nicht genehmigt. Letzteres soll erst Ende Mai in einer in Wien stattfindenden Sitzung geschehen, worauf dann die Veröffentlichung erfolgen wird. Indess wurde schon jetzt definitiv beschlossen, über die bereits vertheilten $17\frac{1}{2}$ Frcs. hinaus den Actionären keine weitere Zahlung zu leisten.

Concurseröffnungen.

Firma Specht u. Hutzelsieder zu Augsburg. Nachlass des Colonialwaarenhändlers Diedrich Steege (Stege) zu Bremen. Kaufmann Louis Schöttelndreyer in Bückeburg. Firma Oskar Franke in Chemnitz. Kaufmann Andreas Esser zu Dierdorf. Nachlass des verstorb. Kaufmanns Alois Beck zu Ettenheim. Firma Marcus Guthmann zu Letmathe mit Zweigniederlassung in Remscheid. Firma „S. Götz" Manufacturwaarengeschäft in Kaiserslautern. Offene Handelsgesellschaft Erhardt u. Cie., elektrotechnische Fabrik in Obertürkheim. Mühlenbesitzer Karl August Halick in Bellwitz. Firma H. Müller in Lübeck. Kaufmann F. Rönnefahrt zu Neu-Ruppin. Firma „Bessing frères" zu Rappoltsweiler. Kaufmann Hugo Falke in Schöppenstedt. Mühlenbesitzer Chr. Eggert zu Teterow. Kaufmann J. D. Oetting zu Klausthal.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 60. Credit mobilier 265, —. Spanier neue $64\frac{5}{8}$. Banque ottomane 509. Credit foncier 1360. Egypter 376, —. Suez-Actien 2007. Banque de Paris 710. Banque d'escompte 457, —. Wechsel auf London 25, 23. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 345. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 406. Fest.

London, 6. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $64\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $96\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $79\frac{1}{4}$. Canada Pacific $66\frac{3}{8}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Fest.

London, 6. Mai, Nachm. 6 Uhr — Min. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{13}{16}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 96. Italiener $96\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $43\frac{1}{2}$ nominell. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —. Amerikaner —.

Frankfurt a. M., 6. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $224\frac{1}{4}$. Franzosen $180\frac{3}{8}$. Lombarden $57\frac{1}{2}$. Galizier $163\frac{3}{4}$. Egypter 75, 60. 4% Ungar. Goldrente 80, 20. Gotthardbahn 101. 30. 80er Russen 81, 70. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 193, 40. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. 4% russische innere Anleihe 46, 60. Fest.

Frankfurt a. M., 6. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 106, 15. Oest. Silberrente 65, 70. Oest. Papierrente 64, 80. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 90, 05. 1860er Loose 114, —. 1864er Loose 276, 50. Ung. 4% Goldrente 80, 20. Ung. Staatsloose 211, 40. Italiener 96, 50. 1880er Russen 81, 40. II. Orient-Anleihe 54, 40. III. Orient-Anleihe 55, —. 4% Spanier 64, —. Egypter 75, 30. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 114, 10. Franzosen $181\frac{5}{8}$. Galizier 163. Gotthard-Bahn 100, 90. Hess. Ludwigsbahn 97, 50. Lombarden $57\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 127, 40. Credit-Actien $223\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 137, 70. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 192, 90. 5% serb. Rente 79, 80. Fester.

Neue Serben 83, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 10. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 25.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $223\frac{3}{4}$. Franzosen $181\frac{3}{4}$. Galizier $163\frac{1}{4}$. Lombarden $57\frac{3}{8}$. Gotthardtbahn —. Egypter 75, 50. Disconto-Commandit 193, 10. 4% ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 6. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $65\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $80\frac{3}{8}$. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente $96\frac{3}{4}$. Credit-Actien $223\frac{3}{4}$. Franzosen 452. Lombarden $144\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen $80\frac{3}{8}$. 1883er Russen $105\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{5}{8}$. Laurahütte $71\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $143\frac{3}{4}$. Commerzbank 122. Marienburg-Mlawka 43. Mecklenburger Fr. Fr. 136. Ostpreussische Südbahn 60. Lübeck-Büchener 157. Gotthardbahn $100\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $102\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $158\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $152\frac{3}{4}$. Disconto-Commandit $192\frac{7}{8}$. Disconto $1\frac{7}{8}$%. Still.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 128, — Br., 127, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 33 Br., 20, 28 Gd., London kurz 20, 39 Br., 20, 37 Gd., London Sicht 20, 40 Br., 20, 37 Gd., Amsterdam 168, 20 Br., 167, 80 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 177, 75 Br., 174, 75 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Leipzig, 6. Mai. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,60. 4procent. sächs. Anleihe 103,75. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 123,25. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,90. Böhm. Nordb.-Actien 101,00. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 94,25. Leipziger Creditanst.-Actien 171,75. Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,90. Sächsische Bank-Actien 115,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 218,50 „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 76,25. Zuckerraffinerie Halle-Actien 101, 10. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 136,00. Oesterr. Banknoten 160,20.

Amsterdam, 6. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{1}{2}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{4}$, do. April-October verzl. $64\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $97\frac{1}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $114\frac{1}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{1}{8}$. Conv. Türken $13\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons $1,89\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $82\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, $05\frac{1}{2}$. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 6. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	3.	6.	Cours vom	3.	6.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{1}{8}$	$21\frac{3}{32}$	Russ. 6% Goldrente	$196\frac{3}{4}$	$196\frac{1}{2}$
do. Hamburg 3 M.	$179\frac{1}{8}$	$178\frac{7}{8}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$165\frac{3}{4}$	$166\frac{3}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$106\frac{5}{8}$	$106\frac{5}{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	272	$270\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	223	$222\frac{3}{4}$	Kursk-Kiew-Actien .	$364\frac{1}{2}$	369
$\frac{1}{2}$-Imperials.....	9 32	9 34	Petersb. Discontobk..	729	737
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$260\frac{1}{2}$	$259\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	240	$238\frac{1}{4}$	Russ. Bank für ausw. Handel........	$318\frac{1}{2}$	320
do. 1873er Anleihe	168	168	Petersb.intern.Hdlsbk.	485	495
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{5}{8}$	$99\frac{5}{8}$			
do. III. Orient-Anl.	$99\frac{7}{8}$	$99\frac{3}{4}$			

Privatdiscont $4\frac{1}{2}$%. * Gestempelt.

Newyork, 6. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $34\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{7}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $121\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{15}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $66\frac{1}{8}$. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco $97\frac{1}{2}$, Weizen per Mai $96\frac{3}{4}$, per Juni $96\frac{1}{8}$, per Sept. $93\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) 49, —. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio $17\frac{1}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 35. do. Fairbanks 7, 40. do. Rothe u. Brothers 7, 35. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht $1\frac{3}{4}$.

Hamburg, 6. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco höher, holsteinischer loco 172,00—176,00. Roggen loco höher, mecklenburgischer loco 130,00 136,00, russischer loco fest. 100,00—105,00. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus matter, pr. Mai $24\frac{1}{2}$ Br. pr. Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br., pr. September-October $27\frac{1}{4}$ Br., pr. Novbr.-December $27\frac{1}{4}$ Br. Kaffee lebhaft. Umsatz 10500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,05 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,40 Gd. — Wetter: Prachtvoll.

Posen, 6. Mai. Spiritus loco ohne Fass 38, 00, pr. Mai 38, 00, pr. Juni 38, 60, pr. Juli 39, 10, pr. August 39, 50, pr. September 39, 70. Gekünd. — Liter. Weichend.

Liverpool, 6. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 6. Mai, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner

stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{45}{64}$, Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{23}{32}$ do., September-October $5\frac{21}{32}$ Werth, October-November $5\frac{1}{9}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{15}{32}$ do.

Liverpool, 6. Mai, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 66 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 49 000, desgl. für Speculation 8000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Cons. 53 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 12 000, wirklicher Export 11 000, Import der Woche 33 000, davon amerikanische 29 000, Vorrath 971 000, davon amerikanische 776 000, schwimmend nach Grossbritannien 214 000, davon amerikanische 56 000 Ballen.

Manchester, 6. Mai, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{4}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{2}$, 20r Water Leigh $7\frac{5}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{4}$, 32r Mock Brooke $8\frac{1}{4}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{4}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{2}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{3}{8}$, 40r Double Weston $9\frac{1}{8}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{4}$, 32″ 116 yds 16 × 16 grey Printer aus 32r/46r 172. Stetig.

Wien, 6. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 90 Gd., 9, 95 Br., per Mai-Juni 9 55 Gd., 9, 60 Br., per Herbst 8, 70 Gd., 8, 75 Br. Roggen per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br., per Herbst 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Mai-Juni 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Juli-August 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Hafer per Frühjahr 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 6, 30 Gd., 6 35 Br.

Pest, 6. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 39 Gd., 8, 41 Br. Hafer per Herbst 6, 20 Gd. 6, 25 Br. Mais per Mai-Juni 5, 74 Gd., 5, 76 Br., per Juli-August 5, 98 Gd., 6, 00 Br. Kohlraps per August-September $10\frac{7}{8}$ — Wetter: Schön.

Petersburg, 6. Mai, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 75. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Kalt.

Paris, 6. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen bewegt, per Mai 27, 40, per Juni 27, 50, per Juli-August 28, 00, per Septbr.-December 26, 75. Mehl 12 Marques bewegt, per Mai 57, 00, per Juni 57, 50, per Juli-August 58, 00, per September-Decbr. 56, 75. Rüböl fest, per Mai 49, 00, per Juni 49, 25, per Juli-August 50, 00, per September-December 51, 50. Spiritus behauptet, per Mai 42, 00, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 00, per September-December 40, 50.

London, 6. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22 210, Gerste 25 360, Hafer 55 620 Qrt.

Englischer Weizen sehr knapp, mitunter 1 sh. höher als letzten Montag, fremder thätig, ½ sh. höher, Mehl stetig, Hafer und Gerste fester, Mais knapp, ¼—½ theurer.

London, 6. Mai. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Regnerisch.

Liverpool, 6. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 2 d., weisser Weizen ½ d., Mehl ½ sh. pro Sack höher. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 6. Mai. Bancazinn $62\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 6. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen höher. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Antwerpen, 6. Mai, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. u. Br., pr. Juni 15 Br., pr. August $15\frac{1}{2}$ Br., pr. Septbr.-December 16 Br. — Fest.

Bremen, 6. Mai. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 6. Mai. [Producten-Bericht.] Der Einfluss der gestern im Abgeordnetenhause durch den landwirthschaftlichen Minister gegebenen Erklärung betreffs Erhöhung der Zölle kam am heutigen Markt noch intensiver zur Geltung als am gestrigen. Das Geschäft war im höchsten Grade erregt und die Preise für Weizen, Roggen und Hafer gingen sprungweise in die Höhe. Da Abgeber äusserst knapp blieben, konnte sich die Hausse fast ohne Abschwächung bis zum Schluss erhalten und die Steigerung beträgt für alle Artikel zwischen 7 und 8 M. Besonders unregelmässig war das Geschäft in Hafer. Im Effectivhandel blieb es still, doch stellten sich die Preise selbstverständlich bedeutend höher. — Gek.: Weizen 450, Roggen 1150, Hafer 400 To. — Roggenmehl besserte sich um 75—80 Pf. — Rüböl war fest und merklich besser. Spiritus schwankte sehr stark; Anfangs war die Haltung sehr flau, sie wurde aber späterhin entschieden fester, immerhin bleiben die Preise, die Anfangs bis zu 2 M. niedriger waren, noch über 1 M. gegen gestrigen Stand zurück. Die in der Steuervorlage festgesetzte Nachversteuerung der Vorräthe mit 60 M. wirkte verstimmend. Gek. 160 000 Liter.

Weizen loco 168—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 184—189—188 M. bez., Mai-Juni 183—$188\frac{1}{2}$—188 Mark bez., Juni-Juli 183—$188\frac{1}{2}$—188 M. bez., Juli August 177—182—$181\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 175—180—$179\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 127—133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut inländ. 127 bis 129 M. ab Bahn bez., Mai und Mai-Juni $129\frac{1}{2}$—$133\frac{1}{2}$—133 Mark bez., Juni-Juli 131—135—$134\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August 133—$137\frac{1}{4}$ bis $136\frac{3}{4}$ Mark bez., September October $135\frac{1}{2}$—$140\frac{1}{2}$—140 Mark bez. — Mais loco 110 bis 117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 110 M. Br., Mai-Juni 109 Mark, Juni-Juli — M., September-October 111 M., October-November 112 M. — Gerste loco 105 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 105—133 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 120 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 115—120 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 122—130 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 116—120 M. ab Bahn bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 104—108—107 M. bez., Juli-August $105\frac{1}{2}$—110—109 M. bez., September-October 111—$115\frac{1}{4}$—114 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 143—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116 bis 126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,25 bis 22,75 M., Nr. 0: 22,75—20,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 17,75—16,50 M., Mai 17,90—18,25—18,15 M. bez., Mai-Juni 17,90—18,25—18,15 Mark bez., Juni-Juli 18,00—18,35 bis 18,25 Mark bez., Juli-August 18,15—18,55—18,45 Mark bez., September-October 18,50—18,75—18,70 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 43,2 Mark, Mai und Mai-Juni 44,1—44,2 M. bez., Septbr.-Octbr. 44,3 bis 44,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,6 Mark bez., Mai und Mai-Juni 39,1 bis 39—39,6—39,5 Mark bez., Juni-Juli 39,4—39,3—40—39,9 Mark bez., Juli-August 40—39,9—40,5—40,4 M. bez., August-September 40,8—40,7 bis 41,4—41,3 Mark bez., September-October 41,4—41,3—42,2—42 Mark bez.

Kartoffelmehl Mai und Mai-Juni 16,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene Mai und Mai-Juni 16,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $186\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 132 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 104 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 39,3 Mark per 100 Ltr.-Proc.

* **Wolle.** Der Berliner Wollbericht fällt diesmal wegen absoluter Geschäftsstille aus.

Hamburg, 6. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai — Br., — Gd., per Mai-Juni $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per Juni-Juli $25\frac{1}{4}$ Br., 25 Gd., per Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{1}{2}$ Gd., per August-September $26\frac{1}{2}$ Br., $26\frac{1}{4}$ Gd., per September-Octbr. $27\frac{1}{8}$ Br., $26\frac{7}{8}$ Gd. — Tendenz: Flau.

\# **Breslau**, 7. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war wegen zu hohen Forderungen schleppend, bei mässigem Angebot Preise höher.

Weizen bei mässigem Angebot steigend, per 100 Kilogramm weisser 16,80—17,10—17,60 Mark, gelber 16,80—17,00—17,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm 12,80—13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste preishaltend, per 100 Kilogramm 50—11,20 Mark, weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer in sehr fester Haltung, per 100 Kilogr. 9,50—10,20—11 M.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark, Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Klogr. gelbe 9,00—9,50 bis 10,20 Mark., blaue 8,20—8,80—9,00 Mark.

Wicken schwach umgesetzt, per 100 Klgr. 11,00—12,00—12,50 Mk.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, per 50 Kilogramm 30—34—40—43 M., weisser unverändert, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl höher, per 100 Kiolgramm Weizen fein 23,75—24,50 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 M., Roggen-Futtermehl 8,70—9,25 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 11°,0	+ 11°,4	+ 8°9
Luftdruck bei 0° (mm)	744,2	748,7	750,0
Dunstdruck (mm)	9,7	9,1	7,9
Dunstsättigung (pCt.)	100	91	93
Wind	N. 1.	W. 1.	O. 2.
Wetter	Regen.	bezogen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			9,2.
Wärme der Oder (C.)			+ 11,6

Mittags Gewitter mit starkem Regen. Früh Nebel.

Breslau. Wasserstand.

6. Mai. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 76 cm.
7. Mai. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 60 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. Mai 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,16 bz
Imperials	16,70 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	178,35 bz	178,90 bz
Russ. Zollcoupons	321,20à10 bz	321,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 B	106,00 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,90 bz	98,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,75 bz	98,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz G	101,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,20 bz G	97,25 bz G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,30 bz G	98,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,80 bz G	99,00 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,50 bz	90,60 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 bz G	96,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 bz G	96,25 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,60 bz G	91,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,25 G	109,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bz G	101,80 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bz G	101,25 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,40 G	100,30 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 B	100,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bz G	101,30 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,40 bz	114,40 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,70 bz G	108,70 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,40 G	105,40 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bz B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bz G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,30 bz	106,30 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,30 bz	106,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,60 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,40 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,10 bz G	96,25 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,90 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bz G	101,50 bz G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G. Certf.	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bz G	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bz G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 B	104,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 B	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Egypter	4	1/5 1/11	75,50 bz	75,75 bz B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,75 bz	97,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,20 bz	90,10 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	64,90 bz	64,75 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,90 bz	65,70 bz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,40 bz	56,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,10 bz	52,25 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,75 G	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,80 bz G	105,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bz G	94,50 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 G	101,75 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,10 bz	95,60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,10 bz	89,50 bz G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,90 bz B	82,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,60 bz	108,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,25 ebz G	95,30 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,20 bz G	90,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,00 bz	54,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,20 B	55,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,80 bz	55,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,40 B	85,30 bz G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,70 bz	89,90 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,75 G	92,75 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,90 bz G	82,80 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,00 bz	91,20 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,25 bz G	105,00 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,70 bz B	13,60 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,50 B	73à2,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	80,70 bz B	80,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	80,90 B	80,70 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,20 bz
do. Papierrente	5	1/6 1/12	70,40 bz B	70,20 bz B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bz G	100,75 ebz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,20 bz	80,20 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,20 bz G	81,50 bz B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,80 bz G	78,75 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 bz	135,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,30 bz	136,30 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	31,30 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,40 bz	94,40 G
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,00 bz G	132,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,50 B	133,50 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,40 bz	106,20 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,75 bz G	103,60 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,75 B	199,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,00 G	297,20 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,60 bz	190,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/3	123,40 bz	123,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 bz	24,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	16,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,50 bz G	290,10 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,10 bz	113,80 G
dto. dto. von 1864	—	—	275,60 bz	276,20 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,00 bz	157,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,25 bz	154,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,30 G	97,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,00 bz B	143,25 bz B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,75 bz B	133,00 bz B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,10 bz B	29,00 bz G
Ungarische Loose	—	—	211,00 B	211,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5	Cours vom 6.
Berlin-Dresden 5%	0		1/4	56,10 bz G	56,00 G
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3		1/1	63,20 bz G	62,75 bz G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,25 G	110,15 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,20 bz G	105,75 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	3 1/6	1/1	104,90 G	105,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	2¾	1/1	93,25 G	93,30 G
Ostpr. Südbahn 5%	5		1/1	105,90 bz	104,90 bz
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	102,20 bz G	102,20 bz
Weimar-Gera 5%	2 2/3	2 5/6	1/1	86,50 ebz G	86,25 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,50 bz G	141,90 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	50,80 bz G.	50,60 bz
Berlin-Dresdener	0		1/4	23,10 G	23,20 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,30 bz G	68,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1		1/1	37,70 bz	37,25 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,75 bz	108,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	8	—	1/4 1/10	219,50 bz	219,50 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,25 bz	156,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,90 bz	97,40 bz
Marienb.-Mlawka	1/3		1/1	43,90 bz	43,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,50 B	136,25 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	87,90 bz	87,40 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	61,25 bz	60,60 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,50 bz B	104,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,00 bz G	26,70 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	6¾	1/1	111,60 bz	111,60 bz B
Dux-Bodenbach	7½		1/1	138,25 bz	138,75 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	82,00 bz	82,20 bz G
Gotthardbahn 4%	3½	-	1/1	105,25 bz	105,20 bz G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,75 B	58,60 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	74,50 G	74,75 B
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,30 bz	89,90 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	118,70 ebz	118,70 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	61,25 B	61,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	--	1/1	368,00 bz	365,00 bz
Oest. Nordwestb. 4%	4	4	1/1	257,00 bz	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	274,50 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,30 bz G	24,30 bz
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	120,50 bz G	120,10 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,75 bz	58,75 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	140,00 bz	136,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	78,75 bz	78,60 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	275,50 bz	275,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,10 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,90 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
Bresl.-u.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 B	102,60 bz G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,80 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,80 bz B	102,75 bz B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,25 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	102,60 B
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	98,50 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,90 bz	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	105,25 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,70 bz B	101,20 bz B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	80,50 bz G	80,60 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,20 G	— —
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,60 G	80,50 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,75 G	102,80 bz G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,60 B	73,50 bz B
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,90 G	71,70 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,10 G	51,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	402,00 bz G	402,00 B
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	385,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 B	100,90 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 bz G	85,10 bz G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,90 G	83,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,50 bz G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	302,00 bz B	297,75 bz G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	100,90 bz B	101,00 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	95,00 bz G	95,50 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,40 G	80,40 bz G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 bz G	78,40 G
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,60 B	98,50 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,25 bz	97,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,50 bz G	91,50 bz G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,10 bz G	95,20 bz B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,70 bz	98,75 bz B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 ebz G	82,30 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,10 G	98,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,75 bz G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,75 bz G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,00 bz	80,90 bz G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,10 bz	65,25 bz G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,70 B	82,70 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	325,00 B	325,25 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	115,00 B	115,00 ebz B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	96,90 bz	96,10 G
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,75 G	118,75 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,90 bz B	153,25 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,25 G	88,25 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,50 bz B	90,50 G
dto. Wechslerbk	5 5/6	5½	1/1	100,10 bz G	100,10 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,70 bz	137,50 bz G
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,50 bz G	140,75 bz G
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,80 bz G	158,75 bz
dto. Genossensch.	6¾	6 2/3	1/1	132,50 G	131,50 bz G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,80 bz G	100,70 bz G
Disconto-Command.	11	10	1/1	193,75 bz B	193,10 bz G
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,25 bz G	130,90 bz
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,10 bz G	57,10 bz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,75 bz B	81,00 bz G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,50 G	116,60 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,50 bz G	171,00 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,75 B	101,00 bz G
Luxemburger Bank	6½	7 1/5	1/1	137,90 B	138,00 bz B
Magdeb. Priv.-Bank	6 5/12	4¾	1/1	116,50 G	116,25 G
Mitteldtsch. Creditb	5	5	1/1	94,75 ebz B	94,75 ebz B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,25 bz G	84,25 bz G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,50 G	91,50 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,00 G	143,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,40 bz	49,10 bz G
Oberlausitzer Bank.	5½	5 5/6	1/1	105,00 bz G	104,75 B
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	164,00 G	164,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	56,00 bz G	56,70 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5¼	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,70 bz	105,50 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,50 bz	133,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	99,30 G	99,30 bz
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,50 bz G	102,70 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 429,60 bz	p. St. 425,50 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,50 bz B	136,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	69,90 ebz G	69,90 bz G
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	115,10 B	115,00 B
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	105,80 G	105,80 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	65,00 bz G	65,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	281,90 bz G	281,00 bz G
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	126,75 bz G	125,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	112,25 ebz G	112,20 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	105,00 G	105,00 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	117,50 bz B	118,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,75 bz G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	63,50 G	63,75 B
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	93,75 bz	93,50 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,00 bz	88,40 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	39,00 bz	39,00 ebz G
Dortmunder Union	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	53,60 bz G	53,75 bz G
Edison Compagnie	5	6	1/1	109,50 bz G	109,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	55,50 ebz B	54,75 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	788,00 bz G	788,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,00 G	102,00 G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	75,00 G	76,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,60 G	124,00 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	79,00 bz G	78,40 bz G
Laurahütte	1/3	—	1/7	71,75 bz	72,00 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	63,25 bz G	62,75 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,25 bz G	46,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	26,80 bz	26,60 bz G
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,25 G	63,25 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	109,50 B	109,50 bz B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	14,10 B	13,60 bz G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	101,00 B	101,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	128,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,20 ebz G	129,50 bz G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	145,00 bz G	143,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,75 bz G	134,75 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1710 G	1710 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,25 bz G	102,25 bz G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,20 G	101,25 bz B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,70 G	99,75 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,75 bz G	91,60 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	169,50 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,35 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bz B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,325 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bz	— —
New-York. vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	177,70 bz	178,30 bz
dto. dto. 3 M.	5	177,00 bz	177,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,30 bz	160,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,45 bz	159,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,80 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	178,10 bz	178,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente.	80,30à25 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,40à70 bz	— —
dto. dto. 1884	94,90à95 bz	— —
Disconto-Command.	192,80à93,10à92,90à93,10 bz	— —
Dortmunder Union	52,75à53,75à68 bz	— —
Laurahütte	72à72,60à50 bz	— —
Oesterr. Credit	448,50à449,00 bz	— —
Franzosen	364à64,50à63,50à64,50 bz	— —
Lombarden	135 bz B	— —
Russische Noten	178,25à178,75 bz	178,50à179 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.